

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

2. September 1998, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Berta Prechtl
2. GVM Johann Schneeberger
3. „ Karl Kastner
4. „ Fritz Mühlener
5. GRM Ing. Martin Peer
6. „ August Starlinger
7. „ Norbert Schauer
8. „ Monika Engleder
9. „ Fritz Pühringer
- 10.,, Karl Zinöcker
11. „ Rudolf Neunteufel
12. „ Josef Kehrer
- 13.,, Klaus Reiter

Ersatzmitglieder:

1. Fuchsl Alois für Amerstorfer Christina
2. Fierlinger Josef für Altendorfer Franz
3. Hackl Franz für VzBgm. Alois Schaubmayr
4. Mager Johann für Mühlberger Johann
5. Huber Andreas für Aichbauer Rupert

Der Leiter des Gemeindeamtes: Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990):

-

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Amerstorfer Christina
Altendorfer Franz
VzBgm. Schaubmayr Alois
Mühlberger Johann
Aichbauer Rupert
Wögerbauer Alois (kein Ersatz möglich!)

b) unentschuldigt:

-

Der Schriftführer (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Die Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihr, der Bürgermeisterin, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 22.8.1998 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.7.1998 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

-

1) Abschluß eines Kaufvertrages mit Frau Lang-Stockinger Anna betreffend das Grundstück Nr. 52 der KG Putzleinsdorf:

Bericht durch Bgm. Prechtl:

(Zunächst erläuterte die Bürgermeisterin an Hand einer Overheadfolie die genaue Lage des Grundstückes.)

Frau Anna Lang-Stockinger bietet nunmehr das Grundstück Nr. 52 der KG Putzleinsdorf im ausmaß von 1.619 m² zum Preis von S 350,-- pro m² der Gemeinde zum Kauf an.

Dabei möchte sie den Kaufpreis in 3 Jahresraten: 1998, 1999 und 2000 je ca. S 189.000,--, wobei die letzten beiden Raten unverzinst, jedoch wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex sind.

Es handelt sich beim angebotenen Grundstück um ein für die Gemeinde sehr wichtiges, wir sollen daher unbedingt kaufen!

Zur Finanzierung: Den Betrag für 1998 werden wir wohl aus dem Budget aufbringen können, die restlichen beiden Jahresraten könnten durch den Verkaufserlös eines Gemeindegrundstückes (z.B. Bauparzelle, Wald) finanziert werden. Diese grundsätzliche Art der Finanzierung sollte heute auch mitbeschlossen werden.

Diskussion:

Johann Schneeberger:

Es handelt sich um ein sehr wichtiges Grundstück an der Ortseinfahrt „West“, wir sollen unbedingt kaufen.

Ing. Mühlener:

Grundsätzlich ist es nur sinnvoll Bauland zu erwerben, welches an Interessenten wiederveräußert werden kann. Im gegenständlichen Fall stellt sich die Frage über die weitere Verwendung des Grundstückes, nachdem es schon zahlreiche Vorschläge über die Bebauung in diesem Bereich gibt.

Bgm. Prechtl:

Grundsätzlich wird dies Angelegenheit des zuständigen Ausschusses sein. Versucht werden soll jedoch eine „großflächige“ Lösung unter Einbindung der angrenzenden Grundstücke.

Ing. Mühlener:

Sinnvoll wäre ein Bebauungsplan, das Grundstück soll jedoch angekauft werden. S 350,-- stellt eine kleine Preissteigerung dar

Bgm. Prechtl:

Die Möglichkeit, das Grundstück durch den „Bauland-Entwicklungs-Fonds“ anzukaufen, hat sich als nicht zielführend erwiesen. Nach wenigen Jahren müßte ein Verkaufspreis von mehr als S 450,-- lukriert werden!

Rudolf Neunteufel:

Es sollte ein Grundtausch mit Marianne Dikany angestrebt werden.

August Starlinger:

Es ist sicher sinnvoll, daß zur Finanzierung ein Gemeindegrundstück herangezogen wird. Neben den beiden genannten verfügen wir noch über das Grundstück neben dem Betrieb Engleder und über das Areal der ehemaligen Kläranlage.

Karl Kastner:

Wie hoch ist der Wert des Waldgrundstückes?

AL Kriegner:

Vor ca. 10 Jahren ergab die Wertermittlung durch die Bezirksbauernkammer ca. S 360.000,--.

In der Folge brachte die Bürgermeisterin den Kaufvertragsentwurf zur Kenntnis.

Antrag Bgm. Prechtl:

Das Grundstück Nr. 52 der KG Putzleinsdorf wird durch die Gemeinde Putzleinsdorf zu den Bedingungen des beiliegenden Kaufvertrages (Anlage A) angekauft. Zur Finanzierung der Raten 1999 und 2000 wird ein gemeindeeigenes Grundstück herangezogen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

2.) Erweiterung der Kompostierungsanlage in Daglesbach; Festsetzung eines Gemeindebeitrages:

Bericht durch Bgm. Berta Prechtl:

Auf Grund der großen Mengen an angelieferten Strauchschnitt, Grünschnitt und biogenen Küchenabfällen ist eine Erweiterung der bestehenden Kompostierungsanlage unbedingt notwendig.

Die jetzige befestigte Fläche ermöglicht 3 Mieten und soll so erweitert werden, daß künftig 5 Mieten möglich sind.

Die geschätzten Gesamtkosten der Erweiterung belaufen sich auf S 351.000,--. Das Land Oberösterreich fördert 25 % der Netto-Kosten, der Bezirksabfallverband 50 % der verbleibenden Kosten. Somit verbleibt für den Betreiber Josef Kehrer ein Betrag von S 168.000,--.

Josef Kehrer ersucht nunmehr die Gemeinde um eine Förderung wie bei der Errichtung (= 10 % der Eigenkosten).

Der Betrieb einer Kompostierungsanlage ist im Prinzip Aufgabe der Gemeinde, sie kann sich aber zur Besorgung dieser Aufgabe eines Dritten bedienen. Somit ist dieser Betrag gerechtfertigt und wir sollten einen positiven Beschluß fassen.

Diskussion:

Ing. Mühlener:

Die Gemeindeförderung in der vorgeschlagenen Höhe soll gewährt werden!

Antrag Bgm. Prechtl:

Die Gemeinde leistet zur Erweiterung der Kompostierungsanlage 10 % der nach Abrechnung tatsächlich für den Betreiber (Josef Kehrer) verbleibenden Kosten.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

3.) Mögliche Erweiterung des Postbereiches von Putzleinsdorf; Information, Beratung und Beschlußfassung:

Bericht durch Bgm. Berta Prechtl:

Mitte August berichtete uns das Postamt Putzleinsdorf von der Tatsache, daß das Postamt Pfarrkirchen mit Ende Oktober aufgelassen wird und der Postbereich Pfarrkirchen künftig von Hofkirchen aus versorgt wird.

Bei sofortigem Reagieren unsererseits bestünde jedoch die Möglichkeit, die Ortschaften der Gemeinde mit PLZ 4141 dem Postsprengel 4134 Putzleinsdorf zuzuordnen!

Unser damaliger Wissensstand war der: Die PLZ „4141 Pfarrkirchen“ wird aufgelassen und zu „4142 Hofkirchen“.
--

Unter diesem Aspekt traten wir mit der Bitte um Unterstützung an die betroffenen Gemeindebürger heran, erreichten fast ausnahmslos Zustimmung und leiteten prompt unser Ansuchen an die zuständige Stelle der Post in Linz weiter.

Die Post hat sehr rasch reagiert, wenige Tage später wurde unser Ansuchen bereits positiv erledigt, daher erübrigt sich heute auch eine definitive Beschlußfassung.

Aus mehreren Gründen waren wir über diese positive Erledigung (= „Umpostung“) echt erfreut:

- Für die betroffenen Haushalte erscheint es uns als sehr positiv, wenn Gemeinde- und Postbezeichnung gleich sind.
- Durch die Vergrößerung des Postbereiches Putzleinsdorf sind wir zuversichtlich, den Fortbestand des Postamtes Putzleinsdorf auf längere Zeit gesichert zu haben.

Wie ist es nun im Detail zu dieser „Umpostung“ gekommen?

17.8.1998 ca. 08.00 Uhr:

Anruf Postamtsleiter Fröschl: „Das Postamt Pfarrkirchen wird Ende Oktober aufgelassen und dem Postamt Hofkirchen zugeteilt. Wenn wir uns SOFORT wehren, besteht die Chance, daß jene Ortschaften der Gemeinde Putzleinsdorf welche derzeit zum Postamt 4141 gehören, zum Postamt 4134 Putzleinsdorf kommen. Dies ist für uns von großer Wichtigkeit, es würde auf längere Sicht den Bestand des Postamtes Putzleinsdorf sichern. Ohne diese Maßnahme wäre auch ein Personalabbau bei unserem Postamt sicher. Eine sofortige Kontaktaufnahme mit Herrn Elsigan von der Postdirektion wäre daher wichtig.“

17.8.1998, ca. 09.00 Uhr:

Anruf bei Herrn Elsigan:

Ergebnis: Die Ausführungen des Postamtsleiters von Putzleinsdorf treffen zu. Auch Niederkappel wird aufgelassen und von Hofkirchen aus betreut. Wenn es unser Wunsch wäre, den Postbereich von Putzleinsdorf zu vergrößern bzw. beizutragen, daß zumindest in einem weiteren Teil Gemeinde- und Postbereich wieder ident ist, sollen wir sofort schriftlich ansuchen. Dabei wäre es vorteilhaft, wenn die betroffenen Bürger durch ihre Unterschrift Zustimmung signalisieren.“

Gleichzeitig wurde ein Vorsprachetermin in Linz für Donnerstag, 20.8.1998, vereinbart.

17.8.1998, ca. 14.00 Uhr:

Anruf Herr Elsigan:

Gespräch in Linz kommt am Donnerstag leider nicht zustande, dafür erfolgt bereits am Dienstag, 18.8.1998 durch die Post ein Lokalausweis. Beim Lokalausweis möge ihm das Ansuchen der Gemeinde mit den Unterschriften der Betroffenen überreicht werden.

Auf Grund dieser Dringlichkeit wurde Josef Reiter sofort beauftragt, daß er sämtliche betroffene Bewohner aufsucht, ihnen die Situation erklärt und um eine Unterschrift ersucht. Am Montag Nachmittag und Dienstag vormittag kam Josef Reiter diesem Auftrag nach. Das Ergebnis war eine beinahe 100 %-ige Zustimmung.

18.8.1998, Vormittag:

Mit den Herren Elsigan und Fröschl wird unser Ansuchen ausführlich besprochen und die mögliche zusätzliche Route der Zusteller abgefahren. Dabei stellte sich heraus, daß es sich um eine sehr sinnvolle Maßnahme handelt.

Bei diesem Gespräch wurde **e r s t m a l s** klar, daß für die betroffenen Bewohner der Gemeinde Putzleinsdorf zumindest vorläufig die Postleitzahl 4141 erhalten geblieben wäre. Denn Pfarrkirchen wird momentan in eine POSTSTELLE mit Öffnungszeiten von täglich ca. 3 – 4 Stunden umgewandelt. Hinter vorgehaltener Hand wurde uns jedoch zu erkennen gegeben, daß es nur eine Frage der Zeit ist, bis auch die Poststelle aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen wird.

Weiters wurde uns bestätigt, daß wir unsere Chance unbedingt jetzt nutzen mußten, eine spätere „Umpostung“ sei viel schwieriger.

25.8.1998:

Post teilt uns schriftlich mit, daß unserem Ansuchen stattgegeben wird, die Maßnahme erfolgt übrigens bereits mit 1. Oktober!

Zur Verdeutlichung der Situation und der Dringlichkeit haben wir folgende Folien vorbereitet:

- Übersichtsplan
- Schreiben des Postamtes Putzleinsdorf an die Gemeindeamt Putzleinsdorf
- Unser Ansuchen an die Postdirektion
- Zustimmung der Postdirektion
- Liste der aufgelassenen Postämter im 1. Halbjahr 1998

Zusammenfassung:

Aus Sicht der Gemeinde ist uns ein ganz wichtiger Schritt zur Erhaltung unseres Postamtes gelungen. Anderenfalls hätte es mit Sicherheit in einigen Jahren (und dies nicht zu unrecht) geheißen, hier wurde wieder einmal etwas verschlafen. Und diesen Vorwurf wollten und mußten wir uns einfach ersparen.

Durch diese Maßnahme wurde der Bestand unseres Postamtes weiter gesichert!

Anders ausgedrückt galt es auch, das Gemeindeinteresse über die Interessen einiger ganz weniger zu stellen.

Diskussion:

Ing. Mühlener:

Auf diesem Gebiet stehen uns noch viele Änderungen bevor, die Bemühungen der Gemeinde waren sinnvoll.

Josef Kehrer:

Eine ausführliche Information der Bevölkerung mit dem genauen Ablauf wäre wichtig.

Fritz Pühringer:

Hilfestellung für die betroffenen Postkunden müßte der Post ein Anliegen sein. Gute Informationsarbeit ist unbedingt erforderlich!

Bgm. Prechtl:

Diese Information haben wir bereits geplant und besprochen.

Im Sinne der Erhaltung des Postamtes Putzleinsdorf fanden die getroffenen Maßnahmen der Bürgermeisterin ungeteilte Zustimmung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder.

4.) Allfälliges:

Informationen durch Bgm. Prechtl wie folgt:

- a) WG Harrau – Schaden durch Straßenbau
S 100.000,-- wurden geltend gemacht und durch die Liegenschaftsverwaltung auch anerkannt. Gemeinde wird zur Finanzierung **n i c h t** herangezogen!
- b) Kindergartenvertrag:
Auffassungsunterschiede in einigen Punkten müssen noch gemeinsam geklärt werden. Vertragsentwurf ist noch nicht beschlußfähig.
- c) „Unternehmergespräch“: Termin wurde vorläufig mit 7.10.1998 fixiert, „grobes“ Konzept wurde erstellt, zur Vorbereitung wäre allenfalls eine Arbeitsgruppe zu bilden.
- d) TKS für FF Ollerndorf: Der Ankauf wurde im Gemeindevorstand grundsätzlich beschlossen. Ankauf Spätherbst, Rechnung Jänner, Zahlung Anfang des Jahres, Budgetierung 1999!
- e) Ankauf Rasentraktor: Der 1979 angekauft Rasentraktor hat mehr oder minder ausgedient, ein Neuankauf ist unbedingt erforderlich. Mehrere Geräte wurden bereits getestet. Die Kosten werden ca. S 250.000,-- betragen. Zur Finanzierung werden herangezogen: Landesbeitrag, Bedarfszuweisung, Sportverein, Union-Landesleitung, Fußballverband und Gemeinde. Der Beitrag der Gemeinde wird sich daher in Grenzen halten, Beschluß wird im Gemeinderat zu fassen sein, Budgetierung 1999!
- f) BZ-Ansuchen für 1999:
 - Ankauf Kommunalfahrzeug - Ausfinanzierung

- Grundkauf Sportanlage – Ausfinanzierung

„Neue“ Ansuchen:

- Erweiterung der Sportanlage
 - Ankauf Rasentraktor
 - Errichtung eines Bauhofes
 - Böden und Fenster Volksschule
 - Umbau Gemeindeamt
 - EDV – DKM
 - Neubau bzw. Sanierung Freibad
- g) Feuerwehrhaus Ollerndorf: Das Bauvorhaben wurde an Ort und Stelle an Hand der Bauendabrechnung einer Prüfung unterzogen. Volles Lob an alle Beteiligten – keinerlei Beanstandungen!
- h) Dr. Viehböck hat gegen unsere letzten Bescheide keine weiteren Rechtsmittel eingelegt.
- i) Raumordnungsausschuß wird sich in Kürze mit folgenden „Wünschen“ befassen müssen:
- Bauvorhaben Lindorfer Karl
 - Bauwunsch Pusch, Pernersdorf
 - Widmungswunsch Ranetbauer, Putzleinsdorf
 - Weiterbearbeitung des Leitbildes
- j) Kulturausschuß wird sich in nächster Zeit mit der Veranstaltung „Silvester 2000“ befassen.

Rudolf Neunteufel:

- Ankauf einer „Motorsense“ durch die Gemeinde wäre sinnvoll!
- Neuester Stand bei der Ortsumfahrung?
- „ „ „ Gewerbestand?
- Weiterarbeit Entwicklungskonzept?

August Starlinger:

Für DKM (Grundstückdatenbank) werden heuer keine Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Andreas Huber:

Obmann bzw. Führungsteam für Fremdenverkehrsverein wird gesucht.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 10.6.1998 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22.30 Uhr.

.....
(Vorsitzende)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

Die Vorsitzende bekundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde.

Putzleinsdorf, am

Die Vorsitzende:

.....